

Chronik 1967 - 2018: Das Gründungsprotokoll vom 16.06.1967

ANHANG ZUM GRÜNDUNGSPROTOKOLL VOM 16.6.1967 - GRÜNDUNGSMITGLIEDER!

Augustin Günther	Rode Eduard
Bergmann Eduard	Rohmer LudwigRo
Borisch Johann	Rohmer Rudolf
Braun Alois	Ruff Friedrich
Buchner Rudolf	Ruff Karl
Dotschkail Reinhold	Schmidt Karl
Frank Siegfried	Teller Roman
Fritsch Karl	Wabel Max
Fuchs Wenzel	Weck Wolfgang
Gaschler Roland	Winkler Alfred (Bruck)
Gnad Hans-Peter	Winkler Norbert (Bruck)
Haußner Georg	Werner Ernst
Haußner Hans	Werner Roman
Haußner Konrad	Wolf Karl-Heinz
Heubeck Wolfgang	Wunderlich Helmut
Hirschmann Fritz	Wunderlich Udo
Hirschmann Georg	
Hirschmann Heinrich	
Jordan David	
Kollitz Fritz	
Kollitz Herbert	
Kommerz Horst	
Kuschitka Franz	
Kuschitka HelmutLan	
Langguth Walter	
Maar Herbert	
Maier Ursula (Bruck)	
Merz Willi	
Müller Gottlieb	
Raum Willi	

Unterschrift:.....

W. Langguth

Chronik 1967 - 2018: Das Gründungsjahr

In einer Gemeindeversammlung am 16. Juni 1967 im Sportheim des Sportclub-Eltersdorf (SCE) regte der Bürgermeister der noch eigenständigen Gemeinde Eltersdorf, Herr Karl Ruff, an, einen Musikverein ins Leben zu rufen.

Als Ziel für diesen Verein nannte er die Pflege der volkstümlichen Blasmusik, die Bereicherung des kulturellen Lebens in der Gemeinde und nicht zuletzt die positiven pädagogischen Aspekte, die sich durch eine intensive Förderung und musikalische Ausbildung von jugendlichen Mitgliedern ergeben würden.

Die Ausführungen und Vorschläge wurden von den Gemeindemitgliedern positiv aufgenommen und man beschloss, einen

Verein zu Gründen. Die 46 Gründungsmitglieder beriefen einen kommissarischen Vorstand, bei dem Günther Augustin zum 1. Vorsitzenden bestimmt wurde.

18 Aktive und 28 Passive Mitglieder haben sich am Gründungsabend eingeschrieben. Eine Satzung wurde erarbeitet und die musikalische Leitung des neuen Vereins übernahmen Alois Braun und Horst Schickert.

Mit viel Enthusiasmus und Engagement machten sich die beiden musikalischen Leiter daran, die ersten Mädchen und Jungen an Holz- und Blechblasinstrumenten auszubilden.



Chronik 1967 - 2018: 1968 – 1970 Erste Versuche

Der 2. Vorstand Johann Borisch, ein Mann der ersten Stunde, vertritt den oftmals beruflich gebundenen 1. Vorsitzenden Günther Augustin, und sorgt mit viel Engagement für einen ordentlichen Vereinsbetrieb. Am 5. April 1968 fand erneut eine Generalversammlung statt. Der kommissarische Vorstand wird von einem neu gewählten Gremium abgelöst, dessen Vorsitz Konrad Brehm übernahm. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der Musikverein Eltersdorf am 30. April 1968 beim Maiansingen an der Bachbrücke in Eltersdorf. Unter großer Beteiligung der Bürger konnten die jungen Musiker ihren Übungsfleiß unter Beweis stellen, und erhielten Lob und Anerkennung ausgesprochen. Die positive Resonanz, die dem jungen Verein

bei seinem ersten musikalischen Vortrag entgegengebracht wurde spornte alle an. Mittlerweile sind 29 Jungen und Mädchen musikalisch aktiv. Der Musikverein Eltersdorf schließt sich dem Nordbayerischen Musikbund an. In den folgenden Jahren wird der Musikverein zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Eltersdorf und Umgebung. In diese Zeit fällt auch der erste Besuch der Musikkapelle Abtei aus Pedraces / Südtirol, zu der über die Jahre der Kontakt gepflegt wurde, und noch heute Bestand hat. Ende 1970 zählt der Musikverein bereits 107 Mitglieder. Die Tatsache, dass davon 44 aktiv im Orchester musizieren veranlasst den Vorstand, einen vorübergehenden Aufnahmestopp zu erlassen.



Frühe Aufnahme eines der ersten Umzüge, welche die damalige „Gemeindekapelle“, der Musikverein Eltersdorf begleitet hat. Aufgenommen an der Ecke Wein-/Egidienstraße.

Ein Maisingen mit der Eltersdorfer Gemeindekapelle



Gesangsverein, Musikverein und Posaunenchor begrüßten in Eltersdorf den Mai mit einem „Maisingen“, das die Ortsbevölkerung in Scharen anlockte. Auch Bürgermeister Karl Ruff

und seine Räte wohnten der Veranstaltung bei. Chorleiter Reinhold, seit vielen Jahren in Eltersdorf aktiv, Dirigent Bauer, einsatzbereiter Leiter des Posaunenchores und Alois

Braun, Motor der Gemeindekapelle (unser Bild) hatten alles getan, um der Veranstaltung zum Erfolg zu verhelfen. Die Schuljugend bestaunte meist die Gemeindekapelle.

Original-Zeitungsbericht des ersten Auftritts des Musikverein Eltersdorf.

Herzlichen Dank an Herbert Maar, der den Artikel aus dem Archiv der EN kopiert hat.



Aufnahme von der Kirchweih in Eltersdorf 1970
 Gespielt wurde damals noch ohne Uniform.



Im Festzelt 1970 Ganz rechts spielt Georg Maderer aus Neunkirchen.

Jugendkapelle des Musikvereins Eltersdorf gab im Markgrafentheater ihr erstes Konzert

Der »Quecken-Marsch« als Zugabe

Unter ihrem Leiter Fritz Mensching boten die zehn- bis 23jährigen Musiker ein abwechslungsreiches Programm — Neben Weihnachtsmusik gab es auch Melodien aus bekannten Musicals — Herbert Lehnert plauderte zwischen den einzelnen Darbietungen



Erstmals trat die Jugendkapelle des Eltersdorfer Musikvereins im Markgrafentheater auf. Die Leitung des Konzerts hatte Fritz Mensching. Foto: Böhner

Die Jugendkapelle vom Musikverein Eltersdorf gab am zweiten Weihnachtsfeiertag im Markgrafentheater ihr erstes Konzert. Die Schirmherrschaft hatte Oberbürgermeister Dr. Dietmar Hahlweg übernommen.

Unter der Leitung ihres Dirigenten Fritz Mensching führten die zehn- bis 23jährigen

Eltersdorfer ihr reichhaltiges und vielfältiges Repertoire vor. Zur Aufführung gelangten u.a. Werke von Beethoven, Bayer, Waldteufel und Humperdinck, außerdem Eigenkompositionen des Dirigenten Fritz Mensching. Zu Gast vom Bayerischen Rundfunk war Herbert Lehnert, der jeweils die einzel-

nen Stücke ansagte und zwischendurch zur Auflockerung noch eine Weihnachtsgeschichte vorlas.

Die seit 1967 bestehende Eltersdorfer Jugendkapelle überraschte das Publikum im fast ausverkauften Markgrafentheater mit einem gut eingestudierten und abwechslungsreich gestalteten Programm. Schon nach kurzer Zeit schienen sie sich das Wohlwollen des Publikums gesichert zu haben. Wer nicht dabei war, würde es nicht glauben: auch ein Weihnachtskonzert kann „Stimmung“ in der Zuhörerschaft erzeugen. Dieses junge Blasorchester hat es mit seinem fröhlichen Potpourri durch die Musik gezeigt. Sie spielten nicht nur Weihnachtliche Musik, die natürlich auch auf dem Programm stand, sondern auch zackige Märsche, bekannte Musical-Melodien aus „My Fair Lady“ und „Hallo Dolly“ und fröhlichen Dixie.

Sie hatten wirklich für jeden Geschmack etwas geboten, und die Erlanger Zuhörer dankten es ihnen mit kräftigem Applaus. Der Forderung nach Zugabe wurde stattgegeben: sie belohnten ihr Publikum mit der Eltersdorfer „Nationalhymne“, dem Quecken Marsch. c.b.

Im Juli 1971 beendet Alois Braun seine Tätigkeit als Dirigent. neuer Orchesterleiter wird im August 1971 Erich Hofrichter.

Erfolgreich setzt dieser die Arbeit seines Vorgängers fort, und erreicht beim Bundesmusikfest des Nordbayerischen Musikbundes in Ulsenheim mit seinen Musikern im Juli 1972 beim Konzertwettbewerb einen zweiten Rang, im Marschwettbewerb den ersten Rang in der Unterstufe.

Im Frühjahr 1973 übernimmt Fritz Mensching das Amt des Dirigenten, der aus Altersgründen dieses Amt nicht weiter ausüben kann. Unter seiner Leitung wird der Musikverein für einige viel beachtete Auftritte verpflichtet.

Zu nennen sind hier die Weihnachtskonzerte des Orchesters im Markgrafentheater Erlangen und die Einweihung der neuen Flughalle am Flughafen Nürnberg, als das Musikorchester das erste mal live im Bayerischen Rundfunk zu hören war.

**Freundschafts-
treffen
der Jugend-
kapellen**



Erlg.-Eltersdorf
17. bis 20. 5. 74

[illegible]

18. Für den Eilertsdorfer Jugendorchester ist der **10. Juli** ein großer Tag. Es übernimmt die musikalische Gestaltung der Einweihungsfest der neuen Aula. Außerdem wurde es vom Bayerischen Rundfunk für die Freitagssendung „Nürnberg 15 Uhr 3“ verpflichtet. Der Dirigent Fritz Menching hat sich die Gemeinschaft aus Eilertsdorf zu einem beachtenswerten Klangkörper zusammengestellt. Der Eilertsdorfer Jugendorchester Krönung und Lohn für die unermüdliche Probenarbeit.

Der Eilertsdorfer Orchester den bayerischen Ministerpräsidenten Alfons Doppel musikalisch in die DC-10 geleitet. Während der Eilertsdorfer Orchester in der Eilertsdorfer Orchester mit an Bord. Bei der Ankunft in Nürnberg spielt es einen weiteren Begrüßungsakt. Der Eilertsdorfer Orchester wird musikalischen Auftakt zu den Einweihungsfeierlichkeiten auf dem Flughafen.

Nach einer kurzen Ruhepause kommt eine weitere musikalische Gestaltung. Der Bayerische Rundfunk, Studio Nürnberg, verpflichtet das Orchester für seine beliebteste Sendung. Der Eilertsdorfer Orchester um 15 Uhr über Bayern 1 gesendet wird. Für das Eilertsdorfer Jugendorchester bedeutet das die Teilnahme an der Eilertsdorfer Orchester.

Zwischen Interviews, Reportagen, die die Lande, das sind Flugzeugen, spielen die Jugendorchester. Der Eilertsdorfer Orchester, Polkas und Potpourris.



Chronik 1967 - 2018:
Weihnachtskonzert Markgrafen theater Erlangen 1975



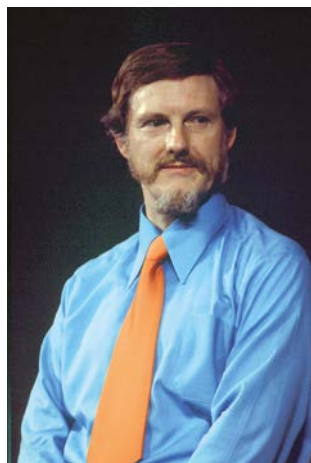
Leonhard Mörsberger



Conferecier Herbert Lehnert



Angela Hörner



Dirigent Fritz Mensching

Chronik 1967 - 2018:
Weihnachtskonzert Markgrafen theater Erlangen 1975



Solistin Gertraud Brehm



Chronik 1967 - 2018:
1970 – 1975 Impressionen



Umzug vor evangelischem Kindergarten 1970



Festzug bei der Eltersdorfer Kärwa 1972



Kirchweih beim Gasthaus Haber in Eltersdorf 1972
Dirigent ist Erich Hofrichter.



Schützenumzug in Tennenlohe 1974



Visite Weihnachtskonzert Markgrafentheater 1975 v.l. Dirigent
Mensing, Vorstand Borisch u. Brehm

Chronik 1967 - 2018: 1976 – 1980 Musik ist Trumpf

Im Januar 1976 wird Fritz Mensching als musikalischer Leiter des Orchesters von Franz Richter abgelöst. Während seiner Amtszeit feiert der Musikverein Eltersdorf im Juli 1977 sein 10-jähriges Bestehen. Das Orchester zählt mittlerweile über 60 Musiker und ist gern gesehener Gast bei den verschiedensten Veranstaltungen in der gesamten Region.

Im Herbst 1978 übernimmt Gertraud Brehm, die Tochter des 1. Vorsitzenden Konrad Brehm, den Dirigentenstab. Als Musiklehrerin und ehemaliges Orchestermitglied versteht Sie es hervorragend, den musikalischen Anspruch der Blasmusik mit den Wünschen und Fertigkeiten der Musiker in Einklang zu bringen.

Der Erfolg ihrer Arbeit zeigt sich beim Bezirksmusikfest 1979 in Lauf mit einem ersten Rang des Musikverein Eltersdorf beim Wertungsspiel in der Mittelstufe.



Vorstand Brehm und Musiker Bernd Lösel beim Aufbau des Festzeltes 1977



1977 „Die lustigen Quecken“ eine Splittergruppe aus dem MVE entstanden spielen auf.



Fleißiger Arbeiter beim Zeltaufbau



Chronik 1967 - 2018: 10 Jahre MVE Festzug



Das Orchester während einer Spielpause beim 10-jährigen Jubiläum 1977



Unser Partnerverein aus Pedraces beim Festzug 1977



Die Vorstandschaft des MVE beim Festumzug 1977



Der Erlanger OB Dr. Dietmar Hahlweg übergibt eine Geldspende zum Jubiläum an Dirigent Richter.



Unser Partnerverein aus Pedraces beim musizieren im Festzelt



Vorstand und Honorationen beim Festzug 1977

Chronik 1967 - 2018: 1977 Karneval in Fano (Italien)



Sittin on the Dock of the Bay
Das Who-is-who des MVE.



Dirigent Richter mit seinen Musikern bei der Strassenparade in Fano.



Pause am Rastplatz - nach Italien ist's weit
Vorstand Brehm und seine Mädels.



Ja so ein späterer Vorstand hat schon was erlebt -
Gerd Brehm bei einer Verschnaufpause im heißen Italien.



Prächtige Prunkwagen beim Karneval in Fano.

Chronik 1967 - 2018:
1978 - 1980 Impressionen



1978 Der Musikverein Eltersdorf beim Ball der Luftfahrt in der Nürnberger Meistersingerhalle. Dabei so bekannte Orchester wie Ambros Seelos und die Hugo Strasser Bigband.



Der MVE Kärwawagen beim Kirchweihumzug in Eltersdorf 1980



Dirigentin Gertraud Brehm Kirchweihumzug in Eltersdorf 1980

Chronik 1967 - 2018: 1979 Wertungsbericht

Sebastian DASCH

8501 Eckental, 16.7.1979
Hallerstr. 1
Tel. 09126/9171

Bundesbezirksmusikfest des Nordbayerischen Musikbundes vom 22.-24. Juni 1979
in L a u f /Pegnitz

Musikverein E l t e r s d o r f e.V.

Mittelstufe

Stärke der Kapelle: 33 Musiker (28 unter 21 Jahren)

Musikalische Leitung: Gertraud B r e h m

Pflichtstück: Feierliche Bläserintrade

Wahlstück: Starparade (Solisten-Medley) von Hans Kolditz

W e r t u n g s b e r i c h t

Mit einer insgesamt recht erfreulichen Leistung konnte der Musikverein E l t e r s d o r f e.V. unter der musikalischen Leitung von Frau Gertraud B r e h m beim Wertungsspiel im Rahmen des Bundesbezirksmusikfestes in L a u f /Pegnitz am 24.6.1979 mit

109 Punkten einen I. Rang

erreichen.

Wir beglückwünschen Sie zu diesem Erfolg. Einen nicht geringen Anteil an diesem Gelingen hat Ihre Dirigentin, die mit disziplinierten, straffer Stabführung (wenn auch ohne Stab (!)) der Kapelle vorstand. Wir sind übrigens der Meinung, auch ein weiblicher Dirigent sollte sich ungeniert eines Taktstockes bedienen.

Pflichtstück: Tempo und Auffassung waren gut. Die Stimmung könnte im großen und ganzen ausgeglichener sein. Lassen Sie sich zum Einstimmen Zeit und nicht aus der Ruhe bringen. Die Trompeten müßten schon eingangs rhythmischer blasen. Wenn man punktierte Noten zu breit nimmt, kommt dies gewöhnlich zu einem recht "breiig" wirkenden Ausdruck. Derartige Trompetenstellen verlangen ein Verkürzen der punktierten Noten. Dadurch wird der Rhythmus überzeugender und durchsichtiger. Man denkt sich anstelle des Punktes hinter einer Note eine gleichwertige Pause.

Notation:



Ausführung:



Keinesfalls:



Natürlich sollten diese Stellen auch sauber "angestossen" werden. (Zunge trainieren!).

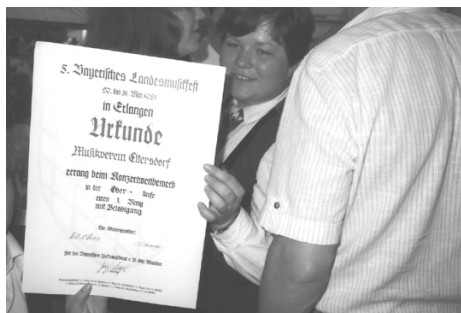
Der erste Schlagzeugeinsatz kam nicht ganz präzise. Alle folgenden Einsätze jedoch waren exakt. Insgesamt eine recht brauchbare Leistung.

Wahlstück: Die Starparade trug wesentlich zu der guten Wertung bei. Diese hübsche Melodienfolge wurde tempomäßig gut aufgefaßt und recht ausdrucksvoll wiedergegeben. Auch die Tempowechsel wurden durchwegs sofort richtig erfaßt und treffend ausgeführt. Doch seien mir auch hier einige kritische Anmerkungen erlaubt. Bitte betrachten Sie diese Ausführungen jedoch als gut gemeinte Anregungen für Ihre weitere musikalische Betätigung.

Wertungsbericht aus 1979 von der Teilnahme des MVE in der Kategorie Mittelstufe.



Chronik 1967 - 2018: 1981 - 1987 Stets Bergauf



Stolz präsentiert Gertraud Brehm ihr Werk - die Urkunde vom bayerischen Landesmusikfest, welche den bis dato größten musikalischen Erfolg des MVE dokumentiert.



Festzug zur 225. Bergkirchweih in Erlangen



Festwagen des MVE am Festzug 225. Bergkirchweih in Erlangen.



Festwagen des MVE anlässlich des 15-jährigen Bestehens 1982.

Chronik 1967 - 2018: 1987 20 Jahre MVE

Besonders in der Förderung des Nachwuchses erzielt Gertraud Brehm viel Erfolg. Mit Flötenunterricht werden die Kinder schon sehr früh mit der Musik vertraut gemacht, und mit dieser Grundausbildung ist das Erlernen eines Orchesterinstrumentes für junge Musiker sehr viel leichter. Mit der intensiven Schulung von Nachwuchs gelingt es Frau Brehm nicht nur den Weggang älterer Musiker auszugleichen, sondern auch das Orchester neu zu formieren, und das musikalische Niveau so zu verfeinern, dass die Vorträge des Musikvereins bereits 1981 beim Wertungsspiel zum Landesmusikfest in Erlangen in der Oberstufe mit einem ersten Rang mit Belobigung honoriert werden. Das hohe Niveau konnte auch in den nächsten Jahren gehalten werden. Mit der Ausrichtung des zweiten Kreismusikfestes in Eltersdorf feiert der Musikverein Eltersdorf 1987 sein 20-jähriges Bestehen.



Erlangens OB Dr. Dietmar Hahlweg überreicht Konrad Brehm ein Präsent zum 20-jährigen Bestehen des MVE.



Blick auf den Massenorchor am Marktplatz Eltersdorf nach dem Festumzug 1987.



Chronik 1967 - 2018: 1988 - 1994 Generationenwechsel

Bei den Neuwahlen des Vorstands 1988 stellt Konrad Brehm nach fast 20-jähriger Tätigkeit sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung. Seinem Wunsch, ein jüngeres Mitglied möchte in die Verantwortung hineinwachsen, wird entsprochen.

Hermann Dorn, ein langjähriger Musiker, wird zum Vorsitzenden gewählt, Konrad Brehm bleibt als 2. Vorsitzender dem Musikverein verbunden.

1989 wird Konrad Brehm der „Kulturelle Ehrenbrief der Stadt Erlangen“ von Oberbürgermeister Dr. Dietmar Hahlweg überreicht.

1990 beendet Gertraud Dorn (geb. Brehm) ihre überaus erfolgreiche Arbeit als Dirigentin. Die Vorstandschaft verpflichtet mit Vaclav Palecek einen Dirigenten, der als Mitglied des Symphonieorchesters Prag und als Berufsmusiker ideale Voraussetzungen als Orchesterleiter mitbringt. Zusammen mit seiner Vorgängerin, die weiterhin den Orchesternachwuchs ausbildet, wird die musikalische Arbeit in bewährter Weise fortgesetzt. Gertraud Dorn verstirbt in jungen Jahren und hinterlässt im Verein eine schwer zu schließende Lücke.





Dirigentin Gertraud Brehm mit den Flötenkindern und Nachwuchsmusikern 1992



Dirigent Sven Schramm mit seinen Nachwuchsmusikern 1996

Chronik 1967 - 2018:
1992 - 2000 Impressionen



Wertungsspiel in Allersberg mit Dirigent Sven Schramm 1995.



Der MVE am „Berch“ / Frühschoppen am Erichkeller 1997

Chronik 1967 - 2018:
1992 - 2000 Impressionen



Umzug am Annafest in Forchheim 1997



Alle Musiker und Dirigent Schramm bedanken sich beim Ehrevorsitzenden Konrad Brehm am Jahreskonzert 2000 in der Emmy-Noether-Halle Bruck vor 800 Zuschauern für sein jahrzehntelanges Engagement für den Verein.



Chronik 1967 - 2018: 1995 - 2003 Ein großer Verein

Mit einer mehrmonatigen Unterbrechung, in der Roland Bauer die Vertetung des Dirigenten übernimmt, dirigiert Vaclav Palecek bis Ende 1994 das Orchester.

Das musikalische Niveau steigt – jedoch zwingt der Dirigent die Vorstandschaft wegen mangelnder Zuverlässigkeit sich nach wenigen Jahren wieder von ihm zu trennen. Sein Nachfolger als musikalischer Leiter und Dirigent wird Sven Schramm, ein

junger Musiker mit fränkischen Wurzeln. Mit ihm kommt frischer Schwung in die musikalische Arbeit. 1996 wird bei der Live-Übertragung der 975-Jahr Feier der Gemeinde Eltersdorf seine Komposition „Gruß an Eltersdorf“ erstmalig live im Radio aufgeführt.

Konrad Brehm übergibt sein Amt als 2. Vorsitzender im März 2000 an Helmut Höfler und ist seitdem Ehrenvorsitzender des Vereins.



Zur Jahrtausendwende gibt Konrad Brehm nach fast 20 Jahren Amtszeit als 1. Vorstand und 12 Jahren als 2. Vorstand seine Ämter an eine jüngere Generation ab.

Die Vorstandschaft der Legislaturperiode 2000 - 2004 (von links nach rechts) :

1. Vorstand Hermann Dorn, 2. Vorstand Helmut Höfler, Ehrenvorstand Konrad Brehm, Beisitzer Markus Abwandner, Kassier Eugen Schneider, Beisitzer Hildegard Schaumann, Schriftführer Marga Höfler, Beisitzer Ludwig Lang, Beisitzer Walter Schobert

Chronik 1967 - 2018: 1995 - 2003 Ein großer Verein

2001 übernimmt Petra Kuschitka die Leitung des Nachwuchsorchesters. Ihr gelingt es, das Nachwuchsorchester wieder auf ca. 30 Musiker auszubauen.

Die Jugendlichen haben viel Spaß an der Musik, und ihre Lehrerin große Geduld im Umgang mit ihren Schützlingen. So wird die Qualität der Musik stets besser, und das Nachwuchsorchester darf sich fortan auch auf Veranstaltungen des Hauptorchesters präsentieren. Der Erfolg des Nachwuchses ist Motivation für alle.

Ebenfalls in 2001 kann sich der Musikverein Eltersdorf durch die vom Vorstandsbeisitzer Markus Abwandner geschaffene Website www.musikverein-eltersdorf.de fortan auch im Internet präsentieren.

Die Jahreskonzerte 2000-2003 in der Emmy-Noether-Halle in Erlangen-Bruck vor jeweils rund 800 Zuhörern werden durch die Initiative des Hauptorganisators Gerd Brehm und der Mithilfe vieler Helfer zu einem großen Erfolg für die Musiker und den Verein.

Sven Schramm beendet zum September 2001 aus beruflichen Gründen seine Zusammenarbeit mit dem Verein. Die Vorstandschaft kann mit Klaus-Dieter Griebisch einen Nachfolger verpflichten, der als langjähriger Berufsmusiker bereits erfolgreiche Arbeit in mehreren Orchestern geleistet hat. Er führt das Orchester in den nächsten Jahren von Wertungsspielen bis zu großen Konzerten - und hat mit seinen Musikern immer großen Erfolg.



Konzert am Jahresausflug in Pertisau am Achensee



Chronik 1967 - 2018:
1995 - 2003 Ein großer Verein



Musikalische Begleitung einer Rede von Wolfgang Schäuble in der Erlanger Heinrich-Lades-Halle. Auch der damalige deutsche Finanzminister Theo Waigel lies sich hier bei einem Auftritt vom MVE musikalisch unterstützen.



Das Hauptorchester im Jahre 2001

Chronik 1967 - 2018: 1995 - 2003 Ein großer Verein

In den Jahren 2000 - 2003 werden mit erheblichem Aufwand die Jahreskonzerte des MVE in der Emmy-Noether-Halle in Erlangen-Bruck veranstaltet, bei denen vor immer ausverkauftem Haus jedes Jahr ca. 800 Zuhörer den Klängen der Musiker lauschen. In einem Jahr wird zusätzlich zur Musik eine Multimediapräsentation auf ei-

ner 5 Meter im Durchmesser messenden Leinwand passend zum jeweiligen Musikstück gezeigt, im anderen Jahr überrascht ein Feuerwerk am Ende des Konzertes die Zuhörer - alle Konzert in diesem Zeitraum waren ein Erlebnis, gleichwohl für die Zuhörer als auch für die Musiker.



Bayerische Blasmusik

Kreis Erlangen/Höchstadt

Anspruchsvolles Programm

Musikverein Eltersdorf: Gelungen ist das »Konzert 2000« des Musikvereins Eltersdorf. Vor der Kulisse des Bühnenaufbaus marschierten 45 Musiker in die überaus gut besuchte Mehrzweckhalle im Emmy-Noether-Gymnasium in Erlangen-Bruck ein. Mit dem Marsch »Grüße aus dem Egerland« verschafften sie sich einen gelungenen Auftakt. Unter der Leitung von Sven Schramm bot die Kapelle im ersten Teil von John Philip Sousa »Semper fidelis«, »Rondo Barocco« von Rondo Veneziano, Luigi di Ghisallo »Tokyo Adventure«, Frank Sinatras »My Way« und Johan de Meijs »James Bond 007«. Nach der Pause erfreuten sich die 750 Gäste an Giuseppe Verdis

»Triumphmarsch« aus »Aida«, Bryan Adams' »Everything I Do«, Klees Vlaks »The New Village«, »Udo Jürgens live« und »Everybody needs somebody« von den »Blues Brothers«.

Zu allen Stücken gab es reichlich Beifall, insbesondere am Programmende, was die jungen Musiker natürlich mit einer Zugabe honorierten. Als daraufhin der Beifall immer noch nicht verstummte, gab es auch noch eine letzte Zugabe. Während des Konzertes wurde das langjährige Vorstandsmitglied Konrad Brehm zum Ehrenvorsitzenden des Musikvereins Eltersdorf ernannt. Er war 20 Jahre 1. Vorsitzender und anschließend zwölf Jahre 2. Vorsitzender.



MVE Theatergruppe an der Weihnachtsfeier 2001. Die von Katja Lehmann initiierten Aufführungen waren eine willkommene Abwechslung für die Musiker und auch die Gäste der Weihnachtsfeier des Vereins.



Chronik 1967 - 2018:
1995 - 2003 Ein großer Verein



Der MVE wird (eventuell auch wegen der passenden Uniformfarben :-)) gerne von der Politik für verschiedenste Veranstaltungen gebucht. Hier bei einer Rede des designierten CSU-Fraktionsvorsitzenden im bayrischen Landtag Joachim Herrmann im Erlanger Redoutensaal.



Wertungsspiel in Bamberg 2002 mit Dirigent Klaus-Dieter Griebisch



Chronik 1967 - 2018: 2003 - 2007 Schwierige Zeiten und frischer Wind

Aufgrund immer stärker werdender Interessenskonflikte zwischen dem Vorstand und den Musikern stellt Hermann Dorn das Amt des 1. Vorsitzenden bei den Neuwahlen 2004 zur Verfügung, und bittet nach langjähriger Vorstandstätigkeit um Ablösung durch eine folgende Generation.

Weiterhin will der scheidende Vorstand nur noch in Form einer von Ihm geführten, eigene Ziele verfolgenden Untergruppe für den Verein musikalisch aktiv sein, und nicht mehr bei offiziellen Auftritten des Vereinssorchesters mitwirken.

Dieser Vorschlag wird von den potentiellen Nachfolgern eines neu zu wählenden Vorstandes abgelehnt, da befürchtet wird, dass sich durch die Gründung einer Untergruppe eine bereits begonnene Spaltung innerhalb der aktiven Musiker des Orchesters weiter vergrößert und sich negativ auf die Stimmung unter den Aktiven im Verein auswirken wird.

Bei den Neuwahlen des Vorstands im März 2004 wird die komplette Vorstandschaft von den Anwesenden der Jahreshauptversammlung neu gewählt. Gerd Brehm, ein langjähriger Musiker und Sohn des Ehrenvorsitzenden Konrad Brehm wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er präsentiert mit Markus Abwandner (2. Vorstand), Christina Schaumann (Kassier) und Katja Lehmann (Schriftführer) nebst 4 Vorstandsbeisitzern und folgend 2 Spielervertretern eine neue Mannschaft an der Spitze, die überwiegend aus langjährigen Musikern des Vereins besteht, und sich somit nahtlos nach dem Wechsel den Geschäften widmen kann.

Bedingt durch die vorübergehend stark dezimierte Zahl an Musikern im Hauptorchester, dessen Ursache hauptsächlich in einer starken Fluktuation im Zusammenhang mit

dem Ausstieg des bisherigen Vorstandes begründet ist, herrscht zeitweise eine resignierte Stimmung unter den Musikern. Einige Stimmen sind im Orchester unbesetzt, die auch nachrückende Nachwuchsmusiker nicht unmittelbar kompensieren können.

Klaus-Dieter Griebsch kann den Verein nicht weiter als musikalischer Leiter begleiten - man trennt sich im beiderseitigen Einvernehmen von ihm ohne Aussicht auf einen Nachfolger. Der neue Vorstand sucht nach Ersatz, was sich aufgrund der aktuellen Leistungsfähigkeit und der musikalischen Interessen potentieller Bewerber als überaus schwierig erweist.

Die Dirigentin des Nachwuchssorchesters, Petra Kuschitka, kann sich mit der neuen Vorstandschaft nicht auf einen gemeinsamen Weg einigen, und verlässt den Verein.



Chronik 1967 - 2018: 2003 - 2007 Schwierige Zeiten und frischer Wind



2004 Alphon-Einlage am Konzert in der Mehrzweckhalle des SC-Eltersdorf. In diesem Jahr stand das Konzert unter dem Motto „Volkstümlich“, was u.a. mit einer Moderation im Stile eines Bauerntheaters und einer musikalischen Exkursion in die Gefilde der fränkischen Volksmusik untermalt wurde. Ganz links am Alphon der damalige Dirigent Klaus-Dieter Griebisch.



Beitrag des Nachwuchsorchesters am Grillfest 2004 unter der Leitung der Nachwuchsdirigentin Petra Kuschitka.



Das Nachwuchsorchester im Hof der Familie Brehm im Jahr 2004.
Die meisten der jungen Musiker haben es bis Heute in das Hauptorchester des Vereins geschafft.

Chronik 1967 - 2018:

2005 Besuch unseres Partnervereines in Pedraces / Südtirol (Italien)

Man kann mit Fug und Recht behaupten, das Freundschaften wie diese die Zeit überdauern.

Seit Anfang der 70er Jahre besteht diese Verbindung zwischen der Musica Badia und dem Musikverein Eltersdorf. Auch nach fast 13 Jahren, die seit einem letzten Treffen vergangen waren, freuten sich beide Seiten über das Wiedersehen 2005 bei unseren Freunden in Südtirol.

Es ist etwas einzigartiges mit zu erleben, wie die Musik diese Freundschaft über Generationen am Leben erhält - möge sie noch lange fortbestehen !



Der Dirigent der Musica Badia, Friedel Pescoller mit Georg Brehm. Welchen Marsch die zwei wohl gerade dirigieren ?



Alte Liebe rostet nicht



Alt und Jung hatten ihren Spaß bei der Almwanderung.



.... und Junge wohl auch nicht.



Chronik 1967 - 2018: 2005 Besuch unseres Partnervereines in Pedraces / Südtirol (Italien)



Damit auch die Älteren und Fußkranken heil auf den Berg und wieder herunter kamen wurden keine Kosten und Mühen gescheut. Bei uns ist jeder dabei - egal wo !



Die Freude währt beiderseits - und Musiker bzw. Musikerinnen waren ja schon immer ein kontaktfreudiges Völkchen. Schade, das Pedraces so weit weg ist



Da haben alle gut lachen. So mancher erinnerte sich beim Anblick des militärischen Gefährts allerdings an weniger schöne Zeiten. Aber diesmal war es ein guter Anlass mal wieder Panzer zu fahren.



Neben Busfahren und Musik spielen wurde auch was für die körperliche Ertüchtigung getan. Hier die Wanderung auf dem Piz La Ila, einer Almhochebene inmitten des Gadertales.

Chronik 1967 - 2018:

2005 Besuch unseres Partnervereines in Pedraces / Südtirol (Italien)



2005 Aufnahme des Orchesters vor den Egidienstuben in Eltersdorf.



Der Dirigent und musikalische Leiter Ingo Kürten



Das Nachwuchsorchester mit der Leiterin Katja Lehmann an der Weihnachtsfeier 2005

Kaja Lehmann, eine musikalische Ausbilderin und bis dato vertretende Dirigentin des Hauptorchesters nimmt die Herausforderung an, und leitet als Dirigentin Übergangsweise beide Orchester.

Der neue Vorstand beschließt eine bis dahin im Umfang einmalige Beitragserhöhung im Bereich des Musikunterrichtes, welche im Mitgliederumfeld nicht unumstritten ist, aber bereits nach kurzer Zeit positive Wirkung zeigt. Dieser Schritt ermöglicht dem Verein eine leistungsgerechtere Bezahlung der Ausbilder und weitere Anschaffungen von Lehrmaterial, was sich schnell in musikalischer Qualität bezahlt macht. Es können weitere qualifizierte Ausbilder unter Vertrag genommen werden, die durch professionelle Arbeitsweise den Nachwuchs gezielt voran bringen.

Die Max-Elsner-Stiftung, welche den Verein seit Jahren bei seiner Jugendarbeit unterstützt, und weitere teils neu gewonnene Sponsoren ermöglichen mit großzügigen Zuwendungen u.a. eine längst überfällige Renovierung des Proberaumes im ehemaligen Rathaus. Durch den Einsatz vieler engagierter Helfer wird dem Heim des Vereines wieder zu neuem optischen Glanz verholfen.

Im August 2005 wird der jahrelang unverfolgte Kontakt zum Partnerverein in Pedraces / Südtirol wieder aufgenommen. Bei der Vereinsfahrt zu den Freunden herrscht eine überaus herzliche Stimmung, welche die Jahre überdauert hat.

Nach monatelanger Auswahl verschiedener Aspiranten kann im Herbst 2005 der Profimusiker Ingo Kürten als neuer musikalischer Leiter präsentiert werden.

Er, der in einem ähnlich strukturierten Verein aufgewachsen ist, bringt mit seiner menschlichen Art und einer zielstrebigen,

aber dennoch humanen Arbeitsweise ein fast verloren geglaubtes Gefühl von Zusammengehörigkeit und Aufbruchstimmung unter den Aktiven des Vereines zurück.

Auch einige ehemalige Musiker erkennen die positiven Signale und nehmen wieder am Probebetrieb und Auftritten des Hauptorchesters teil. Zusammen mit der fruchtbaren Nachwuchsarbeit von Katja Lehmann und neu formierten, engagierten Ausbildern gelingt es, die musikalische Arbeit des Vereines wieder mit frischer Kraft zu stärken – bereit für die Erfüllung weiterer Aufgaben.

Im Februar 2007 verstirbt der Ehrenvorstand Konrad Brehm. Leider kann Er das 40-jährige Jubiläum seines Musikvereins nicht mehr miterleben.

Mit rund 450 aktiven und fördernden Mitgliedern ist der Musiverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. Heute der zweitgrößte Verein in seiner Heimatgemeinde. Seine musikalischen Vorträge und viele weitere Vereinsveranstaltungen sind nicht nur ein kultureller, sondern auch ein gesellschaftlicher Bestandteil des Gemeindelebens in Eltersdorf geworden.

40 Orchestermitglieder und 50 Nachwuchsmusiker, die an den unterschiedlichsten Instrumenten von der Blockflöte bis zur Tuba ausgebildet werden, sind ideale Voraussetzungen dafür, dass der Musikverein Eltersdorf auch in der Zukunft seinen Beitrag zur Erhaltung und Pflege der volkstümlichen und konzertanten Blasmusik leisten wird.

Chronik 1967 - 2018: 40 Jahre Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.

40 Jahre ehrenamtliches Engagement
beim Musikverein Eltersdorf.

Danke an alle gewählten Vertreter des Vereins und die unzähligen Helfer und Gönner, die uns dieses Jubiläum ermöglicht haben!

„Musik und Kameradschaft
pflegen ist unser
gemeinsames Bestreben“

Legislaturperiode	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassier	Schriftführer	Beisitzer	Musikalische Leiter
1967 - 1968	Günther Augustin	Johann Borisch	Eduard Rode	Walter Langguth	Ernst Werner Ludwig Rohmer Alois Braun	Alois Braun Horst Schickert
1968 - 1972	Konrad Brehm	Johann Borisch	Eduard Rode Erich Birkholz (ab 1970)	Fritz Kollitz	Ernst Werner Paul Dorn Fritz Ruff (bis 1970) Erich Kellner (ab 1970)	Alois Braun (bis 1971) Erich Hofrichter (ab 1971) Horst Schickert
1972 - 1976	Konrad Brehm	Johann Borisch	Erich Birkholz (bis 1975) Lina Groß (ab 1975)	Ernst Werner	Regine Kirschner Christoph Ruff Ernst Schäfer Erich Kellner	Erich Hofrichter (bis 1973) Fritz Mensching (1973 - 1975) Franz Richter (ab 1976)
1976 - 1980	Konrad Brehm	Johann Borisch	Lina Groß	Ernst Werner (bis 1977) Lina Groß (ab 1977)	Erich Kellner Fritz Greißinger Hans Lebender Egon Groß	Gertraud Brehm
1980 - 1984	Konrad Brehm	Fritz Greißinger	Lina Groß	Lina Groß	Helga Schuster Egon Groß Walter Wunderlich Fritz Besold	Gertraud Brehm
1984 - 1988	Konrad Brehm	Hartmut Hylla	Lina Groß	Lina Groß	Helga Schuster Egon Groß Walter Wunderlich Erich Schmitt	Gertraud Dorn (geb. Brehm)
1988 - 1992	Hermann Dorn	Konrad Brehm	Lina Groß	Christoph Wildenauer	Helga Schuster Egon Groß Erich Schmitt Alfred Borstner	Gertraud Dorn (bis 1990) Vaclav Palecek (ab 1990)
1992 - 1996	Hermann Dorn	Konrad Brehm	Lina Groß (bis 1994) Bernd Lösel (ab 1994)	Christoph Wildenauer (bis 1995) Marga Höfler (ab 1995)	Bernd Lösel (bis 1994) Helmut Höfler (ab 1994) Manfred Scherm (ab 1994) Alfred Borstner (bis 1995) Ludwig Lang (ab 1995)	Vaclav Palecek (bis 1994) Sven Schramm (ab 1995)
1996 - 2000	Hermann Dorn	Konrad Brehm	Eugen Schneider	Marga Höfler	Helmut Höfler Manfred Scherm (bis 1998) Walter Schobert (ab 1998) Hildegard Schaumann Ludwig Lang	Sven Schramm
2000 - 2004	Hermann Dorn	Helmut Höfler	Eugen Schneider	Marga Höfler	Ludwig Lang Hildegard Schaumann Markus Abwandner Walter Schobert (bis 2003) Wolfgang Rupp (ab 2003)	Sven Schramm (bis 2001) Klaus-Dieter Griebesch (ab 2001) Petra Kuschitka
2004 - 2008	Gerd Brehm	Markus Abwandner	Christina Schaumann (bis 2006) Wolfgang Trapp (2006 - 2007) Bernd Lösel (ab 2007)	Katja Lehmann	Stefan Schaumann Claudia Wölfel Marion Abwandner Armin Andrä	Klaus-Dieter Griebesch (bis 2005) Ingo Kürten (ab 2005) Katja Lehmann

Aufstellung aller offiziell gewählten Vereinsvertreter und Dirigenten / musikalischen Leiter seit Vereinsgründung

„Unsere Aufgabe besteht heute darin,
aus dem, was gestern war,
eine Plattform zu gestalten,
auf dem das Morgen Tritt fassen kann.“

Helga Schäferling, (*1957),
deutsche Sozialpädagogin



Chronik 1967 - 2018:
40 Jahre Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.



Der Vorstand des Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. im Jubiläumsjahr 2007
Von links nach rechts: 2. Vorstand Markus Abwandner, Kassier Bernd Lösel, Beisitzer Marion Abwandner, Beisitzer Armin Andrä, Spielervertreter Armin Jäschke, Schriftführer Katja Lehmann, Spielervertreter Tanja Wagner, 1. Vorstand Gerd Brehm, Jugendwart Claudia Wölfel, Beisitzer Stefan Schaumann

Chronik 1967 - 2018: Konrad Brehm



2007 verstarb nach langer schwerer Krankheit der Ehrenvorstand Konrad Brehm.

Konrad Brehm war 1967 Gründungsmitglied und dem Verein immer zugehörig. Seine Vorstandstätigkeit von 1968 bis 2000 war geprägt von seiner

Gewissenhaftigkeit und der Ernsthaftigkeit mit der er den Musikverein führte. Unvergesslich bleibt sein Einsatz. Ebenso galt er vielen als Vorbild.





Im Jahre 2010 verstarb das langjährige Ehrenmitglied Egon Groß

Chronik 1967 - 2018: 2010 Nachwuchsarbeit

Große Erfolge erzielte der Musikverein in seiner Nachwuchsarbeit. Unter dem Motto die „Jugend fördern und fordern“ und eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen wurde 2010 die erste Bläserklasse ins Leben berufen.

Viel Engagement investierte der Musikverein in der Ausbildung. Leistungsabzeichen und Wettbewerbe wurden gefördert. Die Nachwuchsarbeit hat große Erfolge mit sich gezogen.



Chronik 1967 - 2018: 2012 Ehrungen Angela Brehm

2012 wurde Angela Brehm zum Ehrenmitglied ernannt. Stets ist Angela Brehm für den Verein tätig! Ihr hoher Beitrag für den Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. können wir nur auf diese Weise würdigen. Ihre helfenden Hände waren und sind noch immer im Hintergrund äußerst aktiv. Angela Brehm ist unermüdlich für den Musikverein im Einsatz. Viele Engagements in unserer Jugendarbeit wären ohne ihre Unterstützungen nicht möglich. Wir verdanken ihr sehr viel und schätzen sie sehr.



Chronik 1967 - 2018:

2013 - Wettbewerb des Nordbayerischen Musikbundes

2013 stellte sich der Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester e.V. dem Wettbewerb des Nordbayerischen Musikbundes in der Oberstufe.

Mit dem Prädikat „mit gutem Erfolg“ erreichte der Verein mit 80 Punkten von 100 einen ersten Rang.



Chronik 1967 - 2018: 2014 - Den Taktstock weitergeben

Aus familiären Gründen legte im Mai 2014 der Musikalische Leiter Ingo Kürten seine Tätigkeit nieder.

Beim Jahreskonzert im ausverkauften Redoutensaal verabschiedete sich der Verein von seinem langjährigen Dirigenten. Der MVE wünschte ihm alles Gute für sich und seine Familie.

Beide Seiten gingen in enger Verbundenheit auseinander.

Im selben Konzert wurde der neue Musikalische Leiter begrüßt.

Ingo Kürten übergab den Taktstock an Tibor Palmai. Der junge Musiker übernahm diesen und führte das Orchester weiter.



Jahreskonzert 2014 im Redoutensaal

Von links nach rechts: 1. Vorstand Gerd Brehm, Tibor Palmai, Ingo Kürten

Chronik 1967 - 2018: 2014 - Ehrenbrief Gerd Brehm

40 Jahre Mitgliedschaft!

Gerd Brehm ist nun seit 40 Jahren ein aktives und engagiertes Mitglied des Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester e.V.. Seit 1974 ist er dabei und seit dem Jahr 2000 Mitglied des Vorstands. 2004 wurde er zum 1. Vorstandsitzenden gewählt.



Für 40 Jahre aktive Tätigkeit
zur Förderung der Musik wird

**Herrn
Gerd Brehm**

die

**Ehrennadel
in Gold mit Diamant**

verbunden mit diesem

Ehrenbrief

verliehen.

In Würdigung der herausragenden Verdienste spricht die
Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V.
Dank und Anerkennung aus.

Stuttgart, den 15. März 2015

A handwritten signature in blue ink, reading "Siegfried Kauder".

Siegfried Kauder
Präsident





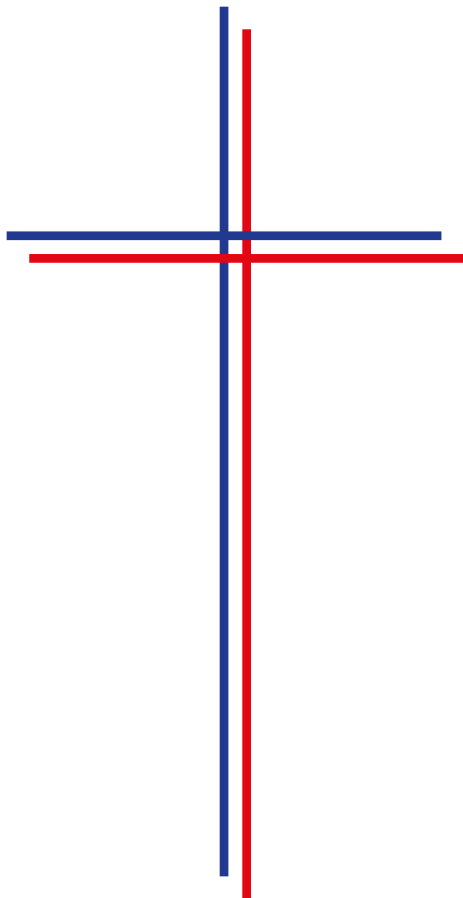
Eduard Bergmann

Am 20.05.2016 verstarb unser Gründungs- und Ehrenmitglied Eduard Bergmann.

Als 1. Vorsitzender des Ortsbeirats nach der Eingemeindung und 2. Bürgermeister von Eltersdorf vor der Eingemeindung zu Erlangen war er maßgeblich dafür verantwortlich, dass wir, der Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. auch nach der Eingemeindung unseren Namen, das Logo und die Räumlichkeiten in Eltersdorf weiterhin benutzen und verwenden durften. Damit war ein reibungsloser Probenverlauf und das weitere Fortbestehen des Musikvereins gesichert.

Vielen Dank an ihn.

Ebenso an seine Familie, die ihm diesen Einsatz ermöglicht hat.



Chronik 1967 - 2018:

2017 - 50 Jahre Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.

Im Juni 2017 feierte der Musikverein Eltersdorf sein 50-jähriges Bestehen.

Die Schirmherrschaft unserer Jubiläumsfeier übernahm der amtierende Oberbürgermeister der Stadt Erlangen, Herr Dr. Florian Janik.

Die große Feier begann mit einem ausverkauften Jubiläumskonzert in der Heinrich-Lades-Halle in Erlangen. Begrüßt wurden unsere Gäste im Foyer der Stadthalle mit einem 2-stündigen Vorprogramm durch den Musikverein Erlangen-Büchenbach e.V. und dem Stadtspielmannszug SpVgg 1904 Erlangen e.V. Im Anschluss folgte in der großen Halle das Jubiläumskonzert durch uns, dem Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V., Leitung Tibor Palmai, begleitet durch unseren Patenverein MÜJIGA de Badia aus Pedraces/Südtirol, Leitung Fridl Pescoller und dem Walter-Rein-Chor Erlangen, Leitung Andrea Kaschel. Die Moderation übernahm Rainer Krugmann und Morwenna Lehmann.

Ausklang unseres Konzertes war dann im Anschluss erneut im Foyer der Stadthalle mit der Partyband „JUMP5“ und den Rockabilies des Sport-Club Eltersdorf.

Der nächste Tag stand selbstverständlich ganz im Zeichen der Musik. Mehrere Standkonzerte unterschiedlicher Musikgruppierungen verteilten sich in Eltersdorf und erfreuten auch die nicht ganz Vollblutmusik-Begeisterten. Es hat allen Besuchern und Zuhörern sehr gut gefallen und es war uns möglich, alle ein Stück weit in den Bann der Musik zu ziehen.

Beendet wurde der zweite Tag mit einem Bunten Abend mit Tanz, Einlagen von Eltersdorfer Vereinen und der Musikgruppe „philharmenka – die Nürnberger Böhmische“ in unserer Festhalle.

Unser dritter Festtag stand wieder im Zeichen der Musik. Nach alter Tradition begannen wir ihn mit dem Weckruf an mehreren Orten in Eltersdorf. Hierzu hat sich wie selbstverständlich die Freiwillige Feuerwehr Eltersdorf zur Verfügung gestellt und diesen übernommen.

Anschließend feierten wir gemeinsam einen Ökumenischen Gottesdienst mit unseren beiden Pfarrern Herr Schmidt und Herr Pflaum von der evangelischen und der katholischen Kirche sowie dem Eltersdorfer Posaunenchor und dem Männergesangsverein Eltersdorf auf dem Gelände der Familie Carmen und Klaus Ebersberger im Freien auf der Wiese unter Bäumen. Den anschließenden Frühschoppen umrahmte der Musikverein 1895 Markt-leugast.

Selbstverständlich war uns auch ein Festumzug mit Gemeinschaftschor und Musikantengruß sehr wichtig. Mit 12 Musikgruppen und insgesamt 28 Vereinen zogen wir – ebenso im Zeichen der Musik – durch Eltersdorf. Anschließend wurde der Festbetrieb mit Unterhaltung unserer Gastkapellen wieder aufgenommen.





Foto: Klaus-Dieter Schreiber

Elitche Stücke rissen das Publikum regrecht vom Hocker: Der Walter-Rein-Chor harmonierte in der Heinrich-Lades-Halle bestens mit dem Blasorchester

VON KLAUS-DIETER SCHREIBER

Rund 500 Besucher beim Jubiläumskonzert: Der Musikverein Eltersdorf und sein Walter-Rein-Chor das Publikum in der Ladeshalle begeistern.

ERLANGEN – Ein wenig anders hatte es sich der Musikverein Eltersdorf zu seinem Jubiläumskonzert am vergangenen Sonntag in der Ladeshalle vorgestellt. Aber die befreundete Kapelle „Mügla de Badla“ aus Pedreces in Spanien war im Stau stecken geblieben. Deshalb musste das Jugendorchester den Auftakt machen. Dass es also ziemlich plötzlich auf die Bühne musste, tat Abersch. Und der Titel „The Olympic Spirit“, das ist die Eröffnungsfanfare der

Begeisterung beim Festkonzert ABBA und Beethoven: Der Musikverein Eltersdorf mit Gästen in der Ladeshalle

Die gute Jugendarbeit des Musikvereins ist bekannt, etliche Nachwuchs-Hampson – bearbeitete er das Instrument spektakulär. Aus dem Stau auf die Bühne frisch aus dem Stau gekommen, zogen dann die „Mügla de Badla“ mit dem zweiten Teil des Konzerts, das sie mit dem Titel „Mügla de Badla“ beherrschen sie – und das wirklich mit Bravour. Überhaupt hat dieses befreundete Orchester eine Solo-Part am Violoncello bei „A Tribute to Beethoven“ gegeben. Der Walter-Rein-Chor durfte dann auch noch drei-

er. Der Walter-Rein-Chor durfte dann auch noch drei-

„Wikinger der Comedy“

Andreas Weber kommt am Donnerstag ins „fifty fifty“

Am Donnerstag ist ab 20 Uhr Comedy-Programme wird Weber im „fifty fifty“ zum Ratgeber für Mitbürger mit



Pogo als Standardtanz

Konzert von „Danko Jones“ im vollen E-Werk-Saal

Im Rahmen der Tour zum neuen Album „Wild Cat“ ist die Band „Danko Jones“ im E-Werk aufgetreten. Die Ratsprache auf dem Banner im Hintergrund der

Eine französische Nacht in Erlangen

Morgen „Fête de la Musique“

Der Sommer kommt immer näher – und dies soll morgen bei der ersten „Fête de la Musique“ Erlangen gebührend gefeiert werden.

Chronik 1967 - 2018:
Besetzung Jahreskonzert 2017:



Querflöte:	Anne Berger, Theresia Spall, Erna Richter, Melina Grotmann
Oboe:	Anna Brehm
Bb-Klarinette:	Katja Lehmann, Tanja Stutz, Christina Götz, Julia Meier, Michaela Holik, Gerold Balling, Theresa Hardörfer
Bassklarinette:	Rita Wildenauer
Altsax:	Jürgen Ritter, Beate Dotterweich, Annika Fischer
Tenorsax:	Ulrike Brehm, Karin Kreiner
Baritonsax:	Andreas Lang
Trompete/ Flügelhorn:	Gerd Brehm, Jochen Wolf, Anne Kreiner, Michael Krüger, Peter Weiß, Moritz Brehm, Alina Lohbauer, Jan Brieger, Constantin Schnell, Anja Fischer, Armin Andrä
F-Horn:	Marianne Kugler-Fritz, Kathrina Mock, Michaela Heinzmann
Tenorhorn:	Michael Ebersberger
Bariton:	Sabine Ebersberger
Euphonium:	Marco Lohbauer
Posaune:	Peter Brieger, Armin Jäschke, Eva Kreiner,
Tuba:	Andreas Fritz, Jonas Wagner, Georg Kreiner
Kontrabass:	Udo Wellenbrink
Schlagzeug:	Georg Brehm, Anton Ebersberger, Ulrike Brehm, Johannes Kreiner

Chronik 1967 - 2018: Status Ausbilder beim MVE:

Tiefes Blech:
Trompete:
Klarinette/Sax:

Tibor Palmai, Diplom-Musiker im Fach Posaune
Peter Weiß, Dipl. Musikpädagoge / Master of Music
Andreas Engelhardt, Staatlich geprüfter Ensembleleiter in der Fachrichtung Rock/Pop/Jazz mit pädagogischer Zusatzprüfung im Hauptfach Klarinette

Querflöte:

Katja Lehmann, Gold-Abzeichen auf der Klarinette, Jugend-ausbilderin im Musikverein (C2), Dirigentin im Blasorchester (C3)
Steffi Hillermeier, Staatlich geprüfte Ensembleleiterin in der Fachrichtung Klassik mit pädagogischer Zusatzprüfung im Hauptfach Querflöte

Oboe:
Schlagwerk:

Birgit Heller-Meisenburg, Diplom-Musikerin
Carsten Muhl, Absolvent der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen
Christian Wissel, Diplom-Musiker, Schlagzeuger der Staatsphilharmonie Nürnberg, Lehrbeauftragter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Stand Juni 2017

Staats-Satzprobenleiter beim MVE:

Tiefes Blech:
Hohes Blech:

Tibor Palmai, Diplom-Musiker im Fach Posaune
Peter Weiß, Dipl. Musikpädagoge / Master of Music
Zoltan Nagy, Diplom-Musiker im Fach Trompete

Hohes Holz:

Mathias Wehr, Dipl. Dirigent, Dipl. Klarinettist, Dipl. Musikpädagoge, Komponist

Schlagwerk:

Christian Wissel, Diplom-Musiker, Schlagzeuger der Staatsphilharmonie Nürnberg, Lehrbeauftragter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Stand Juni 2017



Musikverein Eltersdorf und
Jugendorchester 1967 e.V.

Chronik 1967 - 2018: **Status Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.**

Vorstandsmitglieder:

1. Vorsitzender:	Gerd Brehm
2. Vorsitzende/Ausbildungsleiterin:	Katja Lehmann
Schriftführerin:	Christina Götz
Kassier:	Bernd Lösel
Musikalischer Leiter/Dirigent:	Tibor Palmai
Spielervertreter/Jugendreferent:	Tanja Stutz
Spielervertreter/Jugendreferent:	Kathrina Mock
Beisitzer/Jugendleiter:	Oliver Stutz
Beisitzer/Instrumentenwart:	Marion Prütting
Beisitzer/Medienreferentin:	Rita Wildenauer
Beisitzer:	Armin Andrä
Notenwart:	Andreas Fritz

Orchester:

- Hauptorchester
- Bigband
- Jugendensemble
- Projektorchester
- Bläserklasse für Kinder
- Bläserklasse für erwachsene Einsteiger und Wiederbeginner
- Flötenkids
- Musikalische Früherziehung

Anzahl aktive Spieler: 88

Davon in Ausbildung: 54

Anzahl passive Mitglieder: 352

Ausbildung an den Instrumenten:

- | | |
|--------------|---------------------------------|
| - Klarinette | - Bariton |
| - Saxophon | - Euphonium |
| - Trompete | - F-Horn |
| - Flügelhorn | - Posaune |
| - Tuba | - Querflöte |
| - Oboe | - Schlagzeug/Percussion/Mallets |
| - Tenorhorn | - Blockflöte |

Stand Juni 2017



Chronik 1967 - 2018: Neuer Proberaum für den MVE

Am 20. Februar 2018 durfte der MVE endlich einen neuen Probenraum beziehen.

Durch die freundliche Erlaubnis der Kirchengemeinde St. Kunigund in Eltersdorf als auch mit freundlicher Genehmigung durch die Stadt Erlangen, ist es uns nun gestattet, die großflächigen Räumlichkeiten in St. Kunigund zu benützen.

Dadurch ist es dem Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.

um ein sehr vieles einfacher geworden Ausbildung, Kinder- und Jugendarbeit, als auch die Pflege der fränkischen Kultur in qualifiziertem Maße vorzunehmen.

Vielen Dank an alle Beteiligten!



Chronik 1967 - 2018: 2018 - schwerer Abschied



Lina Groß

Im Frühjahr 2018 verstarb Lina Groß.

Sie war viele Jahrzehnte für den Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. begeistert und aktiv tätig.

Sie begleitete über viele Jahre die Ämter des Beisitzer, Schriftführer und Kassier. Als Anerkennung wurde Lina Groß zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Bei unserem Konzert zum 50jährigen Bestehen in der Heinrich Lades Halle durften wir sie als Gast begrüßen.

Ihr Engagement hat den Verein ein großes Stück voran gebracht.

Vielen Dank an Lina Groß!

